

Für die Latein-Ergänzungsprüfung bei Dr. Margit Kamptner gelten folgende Anforderungen:

schriftlich: ein lateinischer Originaltext (ca. 160-180 Wörter) ist ins Deutsche zu übersetzen, Wörterbuch erlaubt, Arbeitszeit 3 Stunden

mündlich: Übersetzung eines kurzen Abschnitts aus dem Textskriptum (ca. 15 min. Vorbereitungszeit, Wörterbuch erlaubt); Grammatikfragen anhand des Textes; Vokabel aus dem Lehrbuch „Medias in res“

Die Texte für die mündliche Prüfung befinden sich in dem anderen Dokument auf dieser Seite. Es kommen keine Texte aus dem Lehrbuch „Medias in res“ zur Prüfung.

Bewertung:

Die Note ist eine Gesamtnote, die sich aus schriftlicher und mündlicher Leistung zusammensetzt, das heißt: Es ist prinzipiell möglich, bei einer negativen schriftlichen Prüfung durch eine gute mündliche Leistung eine positive Gesamtnote zu erreichen. Die schriftliche Prüfung wird nach einem Punktesystem beurteilt (Punkte je nach Sinneinheiten des zu übersetzenden Textes); positiv ist die schriftliche Arbeit, wenn mindestens 60% der Punktezahl erreicht werden (also 60% des Textes richtig übersetzt wurden). Wenn schriftlich weniger als 40 % der maximalen Punktezahl erreicht werden, ist ein Antreten zur mündlichen Prüfung allerdings nicht mehr möglich, die Gesamtnote ist negativ. Eine positive schriftliche Prüfung bedeutet aber nicht automatisch eine positive Gesamtnote. Für die mündliche Prüfung gilt: Grammatik- und Vokabelfragen sind ebenso wichtig wie der Text. Übersetzungen der Texte auswendig zu lernen ist nicht ausreichend und auch nicht notwendig, wichtiger ist sprachliches und inhaltliches Verständnis.